



Intercontinental Le Mans Cup

BMW Motorsport will Serie von Podestplätzen in Imola fortsetzen.

München, 29. Juni 2011. Bereits am kommenden Wochenende geht das BMW Team Schnitzer nach seinem erfolgreichen Einsatz und Platz zwei bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring (DE) schon wieder auf die Langstrecke. Auf dem „Autodromo Enzo e Dino Ferrari“ von Imola (IT) bestreitet die Mannschaft den vierten Lauf des Intercontinental Le Mans Cup (ILMC).

Nach dem GT-Doppelsieg in Sebring (US) und Podestplätzen in Spa-Francorchamps (BE) sowie Le Mans (FR) reist BMW mit 72 Punkten als Führender in der LM GTE Herstellerwertung nach Italien. In der Teamwertung hat BMW Motorsport 49 Zähler auf dem Konto und liegt hinter AF Corse (53) auf Rang zwei.

In Imola wechseln sich Augusto Farfus (BR) und Jörg Müller (DE) am Steuer des BMW M3 GT mit der Startnummer 55 ab. Im Auto mit der Nummer 56 fahren Dirk Werner (DE), der ILMC-Stammpilot Andy Priaulx (GB) vertritt, und Pedro Lamy (PT) ab. Das sechsstündige Rennen beginnt am Sonntag um 12.00 Uhr.

Charly Lamm (Teammanager): „In Imola erwartet uns nach den beiden 24-Stunden-Rennen in Le Mans und auf dem Nürburgring die nächste Herausforderung. Es geht um wertvolle Meisterschaftspunkte für die ILMC-Gesamtwertung. Bisher stand BMW in diesem Wettbewerb in diesem Jahr immer auf dem Podium. Das soll auch so bleiben. Imola ist eine traditionsreiche Strecke, die auch nach dem Umbau nichts von ihrem Reiz verloren hat. Unser Team ist dort schon viele Male angetreten. Wir freuen uns auf diesen Ort.“

Augusto Farfus (Startnummer 55): „Zuletzt bin ich vor zwei Jahren in Imola gefahren, damals noch in der Tourenwagen-Weltmeisterschaft. Natürlich wird es etwas völlig anderes sein, jetzt mit einem Auto wie dem BMW M3 GT zurückzukehren. Ich liebe Italien. Dort habe ich die ersten Jahre meiner Karriere als Rennfahrer verbracht, nachdem ich aus Brasilien nach Europa gekommen war. Nach dem 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring ist es großartig, dass gleich die nächste Herausforderung auf uns wartet.“

Jörg Müller (Startnummer 55): „Viel Zeit zum Verschnaufen bleibt uns gerade nicht. Aber für uns Fahrer ist das fantastisch. Jede Runde im BMW M3 GT ist ein Genuss. Nach Platz zwei am Nürburgring hoffe ich natürlich auch in Italien auf ein gutes Ergebnis. Schließlich wollen wir die Ausgangsposition von BMW in der Herstellerwertung weiter festigen und bei den Teams die Führung zurückerobern. Es dürften sechs spannende Stunden werden.“

Dirk Werner (Startnummer 56): „Über mangelnde Zeit auf der Strecke können wir uns derzeit wirklich nicht beklagen. Ich bin ganz glücklich darüber, dass ich nach der Enttäuschung am Nürburgring so schnell die Möglichkeit habe, in die Erfolgsspur zurückzukehren. Die Bedingungen dafür sind gut. Unsere Ergebnisse im ILMC waren bisher sehr gut. Ich hoffe, Andy Priaulx gut vertreten zu können und wünsche ihm gute Besserung.“

BMW

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Pedro Lamy (Startnummer 56): „Ich fiebere meinem ersten ILMC-Einsatz mit BMW entgegen. Der BMW M3 GT ist ein tolles Auto, was auch die 24 Stunden auf dem Nürburgring am vergangenen Wochenenden noch einmal gezeigt haben. Es ist eine Weile her, seit ich das letzte Mal in Imola gefahren bin. Aber ich mag die Strecke sehr. Es wird ganz sich ein aufregendes Sechs-Stunden-Rennen.“

Pressekontakt: Ingo Lehbrink, Tel.: +49 (0) 176 20340224, ingo.lehbrink@bmw.de
Florian Haasper, Tel.: +49 (0) 177 5637923, f.haasper@sport-media-service.de

Online finden Sie die aktuellen BMW Motorsport Presse-Informationen und rechtfreies Bildmaterial für redaktionelle Zwecke unter: www.press.bmwgroup-sport.com

Motorsport